Projekttitel: S'letschte Märlibuech
Mentee: Sandra Suter
Coach: Theater Sgaramusch (Stefan Colombo und Nora Vonder Mühll)

Die Zusage durch das Double Coaching des Migros Kulturprozent gab uns den Anstoss, die Projektidee für «S'letschte Märlibuech» in die Tat umzusetzen. An einem Sommertag Mitte Juni 2022 fand das erste Treffen mit unseren beiden Coaches vom Theater Sgaramusch – Stefan Colombo und Nora Vonder Mühll – statt. Unser Produktionsteam aus Produktionsleitung (Shirin Lupp und Seraina Bozzone), Fundraising (Cornelia Roos und Shirin Lupp) und mir, der künstlerischen Leitung (Sandra Suter), hatte sich frisch formiert und kam in dieser Zusammensetzung auch selbst das erste Mal zusammen. Gemeinsam mit Nora und Colombo definierten wir die Ziele des Coachings. Im Vordergrund standen für uns Planung und Vorgehen für die organisatorische Arbeit der Produktionsleitung. Wie gross soll das Budget sein? Wie setzt es sich zusammen? Wie finanzieren wir das Projekt? Wo finden wir Räumlichkeiten, in denen wir proben können? Und allen voran die grosse Frage: wie finden wir ein Theater, das unser Stück aufführt? Noch gut erinnere ich mich, dass Cornelia am Ende der Sitzung unsere beiden Coaches fragte, ob unser Unterfangen realistisch sei. Sie meinten, die grosse Hürde sei, ein Theater zu finden, das

zu einer Koproduktion mit uns bereit sei, denn ein so grosses Projekt ohne die Infrastruktur eines bestehenden Theaters auf die Beine zu stellen, sei schwierig. Danach hätten wir aber gute Chancen. Diese Hürde schien uns nicht unüberwindbar und so machten wir uns guten Mutes an die Arbeit und begannen Ende August 2022, bei verschiedenen Theatern vorstellig zu werden, um das Projekt zu pitchen.

Bei einem zweiten Treffen mit unseren Double Coaches Ende August besprachen wir einerseits den Aufbau des Stücks, die Figuren und Kürzungsvorschläge sowie andererseits das Vorgehen für die Suche nach einer KooperationspartnerIn, die Erstellung des Budgets und das Fundraising. Colombo und Nora rieten uns, das Budget zu unterteilen in eines für die Produktionsphase und eines pro Vorstellung. Wir besprachen, welche Inhalte im Dossier für unsere Fundraising-Eingaben benötigt wurden. Unsere Coaches konnten uns dabei durch ihre eigene Erfahrung mit Projekteingaben mit gutem Rat zur Seite stehen.

Unser Team hatte zwar bereits wertvolles Knowhow aus ganz unterschiedlichen Bereichen, doch eine solch grosse Theaterproduktion war für alle etwas Neues. Deshalb löcherten wir Nora und Colombo mit vielen Fragen, zum Beispiel, wie viel Aufwand in Marketing und Kommunikation investiert werden soll, wie die Künstlerverträge mit unseren Darstellenden oder auch mit unserem künstlerischen Team aussehen sollen, wie wir zu weiteren Gastspielmöglichkeiten kommen oder welches Vorgehen für die Besetzung des Stücks das beste wäre.

Mit Hilfe von Theater Sgaramusch war das Dossier aufgegleist, aber es fehlte uns immer noch ein Koproduktionspartner. Wir merkten schnell, dass die Auswahl an passenden Theatern für unser Projekt nicht gross war, denn das Haus musste eine bestimmte Grösse haben, um unseren 40-köpfigen Kinderchor unterzubringen, und auch bereit sein, selbst als Veranstalter zu fungieren. Andernfalls hätten wir die Kosten zum Beispiel alleine für die Technik nicht stemmen können. Wir erhielten überall positive Feedbacks zum Stück – viele waren erstaunt, dass eine freie Truppe eine so grosse Produktion plant. Obwohl wir ein ganzes Jahr Vorlauf hatten, waren wir für einige Spielstätten schon zu spät dran, um im Herbst 2023 noch Spieltermine zu erhalten. Manche Theater wollten das Stück erst sehen, bevor sie sich darauf einliessen.

Im November 2022 gab es grosse Neuigkeiten: Wir hatten die Zusage für eine Koproduktion mit dem Theater Casino Zug. Der erste schwere Schritt war geschafft! Die dadurch neu aufgeworfenen Fragen besprachen wir bei unseren nächsten zwei Treffen mit Theater Sgaramusch im November 2022 und Mitte Januar 2023: Was sind übliche Kooperationsleistungen eines Theaters? Wie hoch ist ein Kooperationsbeitrag? Werden Bühnennutzung und Raummiete für Proben vom Theater übernommen? Wer ist für das Marketing verantwortlich? Wer für die Technik? Wie werden die Einnahmen verteilt? Wie funktionieren Schulvorstellungen? Wie werden LehrerInnen und SchülerInnen über das Angebot informiert? Nora und Colombo legten uns ans Herz, für die Produktion einen eigenen Verein zu gründen und die Mitarbeitenden anzustellen. Dies warf weitere Fragen auf zu Unfallversicherung, Pensionskasse und SVA.

Auch zum mittlerweile fertiggestellten Eingabedossier hatten wir ganz konkrete Fragen an unsere Coaches: Bei welchen Eingaben können wir am schnellsten mit Geld rechnen? Welche Eingaben können wir bereits ohne genaue Premieren- und Vorstellungstermine machen? (Die ernüchternde Antwort: keine). Das Kostümbild und die Bühne brauchten bald ein Budget, wir mussten also loslegen, ohne das Geld schon beisammen zu haben. Ab wann gilt die Finanzierung als gesichert? Was machen wir, wenn wir den Betrag nicht zusammenbringen? Wie hoch ist die Erfolgsquote? Mit welchem Zeitinvestment budgetiert man den eigenen Fundraising-Einsatz? Zu gerne hätten wir auf alle diese Fragen eine klare Antwort erhalten – wir mussten jedoch einsehen, dass diese in den meisten Fällen nicht so einfach war.

An einem weiteren Treffen im März 2023, wo auch unsere Co-Regisseurin und Theaterpädagogin (Kati Stark) sowie unsere Pianistin und Bandleiterin (Simone Baumann) dabei waren, wurde das anstehende Casting vorbesprochen. Colombo empfahl uns, die beiden Besetzungsworkshops für die erwachsenen DarstellerInnen und die Kinder zusammenzulegen. Wir entwickelten gemeinsam ein Format, bei dem die Leute nicht nacheinander in den Raum traten, um etwas vorzuspielen oder -singen, sondern mit allen ein gemeinsames Aufwärmen machten, ein paar Szenen aus dem Stück spielten und diese dann in verschiedenen Besetzungen variierten. So konnte die Gruppe bereits in diesem ersten Zusammentreffen in die kreative Arbeit involviert werden. Der Workshop fand am 1. April in Zug statt und wurde durch die gute Vorbereitung für uns alle zu einer bereichernden Erfahrung. In einem langen Telefonat Mitte April 2023 unterstützte mich Colombo bei der Kürzung des Stücks.

Ende April erweiterten wir unser Team durch eine Produktions- und Regieassistenz (Tiffany Ritschard). In der nächsten Besprechung mit Colombo ging es an die Detailplanung; er gab uns praktische Tipps über die Vertragsinhalte mit den Darstellenden und den Umgang mit Spesen. Im zweiten Teil des Meetings war erstmals ein grosser Teil des Gesamtteams anwesend – neben Produktionsteam und Bandleitung auch Regie (Sonja Streifinger) und Lichtdesign (Lou Weder). Wir entschieden, alle Proben in Zug durchzuführen, da dies sowohl für die beteiligten Kinder aus der Region als auch für die Transporte der Probebühnenelemente am sinnvollsten war. Die nächsten Schritte waren ein Treffen des Kreativteams und eine Begehung der Bühne. Zwischen April und Mai 2023 kommunizierten wir mit Colombo per Mail zu den Verträgen und weiteren Kürzungsvorschlägen für den Text.

Über die Sommerpause wurden die Vertragsentwürfe gemacht und das Konzeptions-meeting vorbereitet. Eine grosse Schwierigkeit im Projekt war, dass wir eine Gesamt-summe von Löhnen vertraglich vereinbaren mussten, die in diesem Umfang noch nicht durch das Fundraising eingeholt worden war. In einem Telefongespräch Ende August sprach ich mit Colombo darüber. Er sagte, dass es Produktionen gäbe, die ein Projekt nur durchführen, wenn das ganze Budget bereits vorhanden sei. Aber in der Regel bleibe diese enorme Unsicherheit bei freien Produktionen bestehen und wir seien da keine Ausnahme. Dies sei auch der Grund, weshalb sich wenige freie Gruppen an eine so grosse Produktion wagten. Aber: genau deshalb hätten wir die rechtliche Form des Vereins gewählt, um die Haftung mit dem Privatvermögen zu verhindern. So unterschrieben wir die Verträge des künstlerischen Teams.

Mitte Oktober starteten wir mit den Proben in Zug. Für diesen Teil des Projektes brachten wir genügend eigene Erfahrung mit und bestritten ihn wie geplant ohne Begleitung durch die DoubleCoaches.

Am Sonntag 10. Dezember feierten wir Premiere im Theater Casino in Zug.

Die Grösse des Teams und des Projektes sprengte ganz klar den Rahmen, der für ein nahes Coaching wohl üblich wäre. Trotzdem fühlten wir uns in Momenten, wo wir anstanden, durch Nora und Colombo unterstützt und durften sie bei allen Themen rund um die Produktion um Rat fragen. Auch wenn es nicht auf alle unserer Tausend Fragen klare Antworten gab, war es bereits beruhigend zu hören, dass bestimmte Schwierigkeiten nicht nur bei uns auftauchten. Am Ende schauen wir stolz auf das Resultat dieses einzigartigen Projektes zurück, das wir als Gemeinschaftswerk auf die Beine gestellt haben, und können uns an dessen Ausstrahlungskraft und den zahlreichen euphorischen Feedbacks der Zuschauenden erfreuen. Wir hoffen auf viele weitere BesucherInnen bei den Wiederaufnahmen von März bis Juni 2024.

www.maerlibuech.ch

Timeline Double Coaching

Di 14.6.22 Millers Zürich 10.30 – 12.00 Uhr. Sandra Suter (Künstlerische Leitung), Shirin Lupp (Produktionsleitung und Fundraising), Seraina Bozzone (Produktionsleitung), Cornelia Roos (Fundraising), Stefan Colombo und Nora Vonder Mühll (Theater Sgaramusch)

Fr 25.8.22 Voice+Music Academy Zürich 12.00 – 15.30 Uhr. Sandra Suter, Shirin Lupp, Seraina Bozzone, Cornelia Roos, Stefan Colombo, Nora Vonder Mühll

Fr 4.11.22 Voice+Music Academy Zürich 13.15 – 16.15 Uhr. Sandra Suter, Shirin Lupp, Cornelia Roos, Nora Vonder Mühll, Stefan Colombo

Fr 20.1.23 Voice+Music Academy Zürich 09.00 – 12.00 Uhr. Sandra Suter, Shirin Lupp, Cornelia Roos, Stefan Colombo

Fr 10.3.23 Voice+Music Academy Zürich 14.15 – 15.30 Uhr. Sandra Suter, Kati Stark (Co-Regie und Theaterpädagogik), Simone Baumann (Pianistin und Bandleitung), Stefan Colombo

Do 13.4.23 Telefongespräch 08.30 – 11.30 Uhr. Sandra Suter, Stefan Colombo

Fr 28.4.23 Voice+Music Academy Zürich 09.00 – 12.00 Uhr. Sandra Suter, Shirin Lupp, Cornelia Roos, Tiffany Ritschard (Produktions- und Regieassistenz), Simone Baumann, Sonja Streifinger (Regie), Lou Weder (Licht), Stefan Colombo

April – Mai 23 Mailkorrespondenz zwischen Sandra Suter, Shirin Lupp, Stefan Colombo

Fr 25.8.23 Telefongespräch 20.30 – 21.30 Uhr. Sandra Suter, Stefan Colombo

So 10.12.23 Theater Casino Zug 13.30 – 14.45 Uhr. Premiere «S'letschte Märlibuech»

Fr 5.1.24 Telefongespräch 16.00 – 16.45 Uhr. Sandra Suter, Stefan Colombo

Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Arbeit entstand im Rahmen der Mentorats- und Coachingplattform *double* des Migros-Kulturprozent.

www.double-mentoring.ch